

BACHELOR-PRÜFUNG

Volkswirtschaftslehre III

Bearbeitungshinweise:

- Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.
- Benutzen Sie bitte ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Papier.
- Alle Aufgaben sind gleich gewichtet (30 Punkte pro Aufgabe).

Aufgabe 1

Während der Finanzkrise haben die Zentralbanken den Geschäftsbanken nahezu uneingeschränkt Geld zur Verfügung gestellt. Die nominale Geldmenge hat sich hierdurch massiv ausgeweitet. Gegenwärtig wird über eine mögliche Exit-Strategie diskutiert, d.h. die Geldmenge soll teilweise aus dem Markt genommen werden.

Nehmen Sie an, die Volkswirtschaft hat sich von der Finanzkrise erholt und befindet sich in einem mittelfristigen Gleichgewicht.

- Betrachten Sie das Geldmarktmodell. Zeigen Sie graphisch, wie sich eine Verringerung des nominalen Geldangebots auf den Zins auswirkt.
- Betrachten Sie das IS/LM-Modell. Zeigen Sie graphisch, wie sich eine Verringerung des nominalen Geldangebots auf Produktion und Zins auswirkt. Erläutern Sie, warum sich die Produktion verändert hat.
- Betrachten Sie das AS/AD-Modell.
 - Zeigen Sie graphisch die sofortige Reaktion von Preisniveau und Produktion.
 - Kennzeichnen Sie außerdem das neue, mittelfristige Gleichgewicht.
 - Wie hat die Veränderung des nominalen Geldangebots die Zusammensetzung des Bruttoinlandsprodukts in der mittleren Frist verändert? Wie nennt man diesen Effekt?

Aufgabe 2

Betrachten Sie das Solow-Modell für die lange Frist. In einer wachsenden Wirtschaft beträgt die Rate des technischen Fortschritts 3%, die Bevölkerung wächst mit der negativen Rate von -1% und der Kapitalverschleiß beträgt 10%. Die Bevölkerung spart 12% ihres Einkommens. Die Produktion wird durch die Cobb-Douglas Produktionsfunktion $Y = K^{\frac{1}{3}}(AN)^{\frac{2}{3}}$ beschrieben.

- Mit welcher Rate wächst die Produktion und die Produktion pro Kopf im Steady State.
- Berechnen Sie Kapitalbestand, Produktion und Konsum jeweils in effektiven pro Kopf Einheiten im Steady State.
- Zeichnen Sie ein Solow-Diagramm und kennzeichnen Sie den Steady State, in dem der Konsum je effektiver Arbeit maximal ist.